

Mit Lions und Juwel zu brillanter Körpersprache

Chancen Limburger Löwen unterstützen erfolgreiches Integrationsprojekt in Diez mit 25 000 Euro

Von unserem Redaktionsleiter
Hans Georg Egenolf

■ **Diez.** Das 2009 initiierte Erfolgsforum hat im Lions Club Limburg im Nachhinein zu einem tiefen Zerwürfnis geführt (die RLZ berichtete), mit dem Erlös – immerhin 50 000 Euro – lässt sich aber dennoch eine Menge Gutes tun. Mit 25 000 Euro unterstützen die Clubs Diez, Limburg, Limburg-Mittellahn und Limburg-Nassau arbeitslose junge Menschen, denen in Diez im Rahmen des Projekts Juwel der Weg zu beruflichen Perspektiven geebnet werden soll. Bis Ende des Jahres wird Schauspieler Bert Udo Koch in zehn zweitägigen Trainingsblöcken jeweils zehn bis zwölf Jugendliche auf Bewerbungsgespräche vorbereiten, indem er ihnen die Bedeutung der Körpersprache vermittelt.

Das Kursangebot heißt „and action! Probe den Auftritt für Dein Leben“. Der erste Eindruck zählt – und er wird geprägt von der Körperhaltung, der Mimik und Gestik, mit denen ein Bewerber einem potenziellen künftigen Arbeitgeber gegenübertritt. Genau an diesem Punkt setzt Bert Udo Koch an und hilft den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, ihre Körpersprache und Ausstrahlung, aber

auch ihre Stimme so zu trainieren und einzusetzen, dass sie den sprichwörtlich guten ersten Eindruck hinterlassen, „wenn es um die Wurst geht“, wie Koch es in seiner Ansprache an die Kursteilnehmer auf den Punkt brachte. Es gehe im Bewerbungsgespräch darum, eine Vorstellung zu geben, für sich zu werben. Laut Koch, der nach ei-

„Der erste Eindruck ist unschlagbar.“

Hanspeter Opel von den Limburger Lions über das richtige Auftreten bei einem Bewerbungsgespräch



Eine Minute jubeln auf der Bühne: Mit diesem Rollenspiel sollte den Kursteilnehmern demonstriert werden, wie schwer es mit der Zeit wird, in einer besonderen Situation sein wahres Ich zu verbergen. Thomas Jung vom Lions Club Limburg-Nassau und Hanspeter Opel, Lions Club Limburg (von links), mischten sich unter die Jugendlichen. Die Löwen der Region unterstützen das vom Leuchtturmprojekt Juwel angebotene Training. Foto: Egenolf

genen Angaben seit 25 Jahren auf der Bühne und vor der Kamera steht, arbeitet ein Schauspieler zu 90 Prozent mit der Körpersprache. Es sei enorm wichtig, sich der Wirkung des eigenen Auftretens bewusst zu sein. Organisiert wird das Training in nonverbaler Kommunikation von der privaten Berufsberatung Jobfly aus Koblenz. Geschäftsführer Christoph Dommershausen hatte Bert Udo Koch für das Projekt verpflichten können. Koch betreibt die Firma Ich-Konzept und lebt in Herold.

Bereits seit 2007 unterstützt das Projekt Juwel im Rhein-Lahn-Kreis solche jungen Menschen bei der Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, die Leistungen vom Jobcenter beziehen. Seit dem Jahr 2011 sind auch Jugendliche aus dem Zuständigkeitsbereich der Agentur für Arbeit im Rhein-Lahn-Kreis und vom Jobcenter Westerwald bei Juwel dabei. In Diez ist Juwel im ehemaligen Verwaltungsgebäude der

Straßenbaufirma Ohl im Heckenweg untergebracht. Seit Januar 2012 gibt es insgesamt drei Standorte – neben Diez auch in Bad Ems und Montabaur. Nach Angaben der Standortleiterin Susan Hempel werden in der Diezer Einrichtung zurzeit rund 100 junge Menschen aus dem Rhein-Lahn-Kreis ganzheitlich betreut. Die Integrationsquote ist laut Hempel sehr beachtlich und liegt zwischen 35 und 40 Prozent.

Das Training mit Bert Udo Koch ist eines zweier Juwel-Angebote, die die Lions fördern. Bereits im Februar hatten die Löwen gemeinsam mit Juwel und der Kreismusikschule Limburg einen zweijährigen Trommelkurs vorgestellt, bei dem Jugendliche Aggressionen abbauen sollen, um sich so für Kommunikation zu öffnen. Am Mittwoch machten sich Hanspeter Opel von den Limburger Lions und Thomas Jung, 2009 Präsident des Lions Clubs Limburg-Nassau, ein Bild von der Arbeit des Projekts Juwel mit jungen Menschen, die ohne diese Hilfe kaum Perspektiven am Arbeitsmarkt hätten.